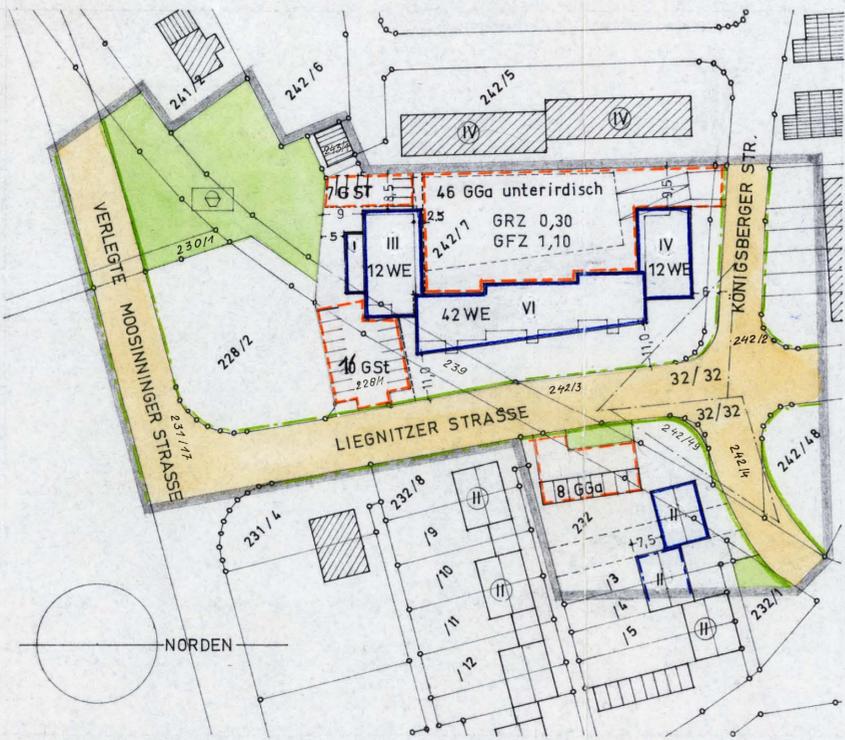


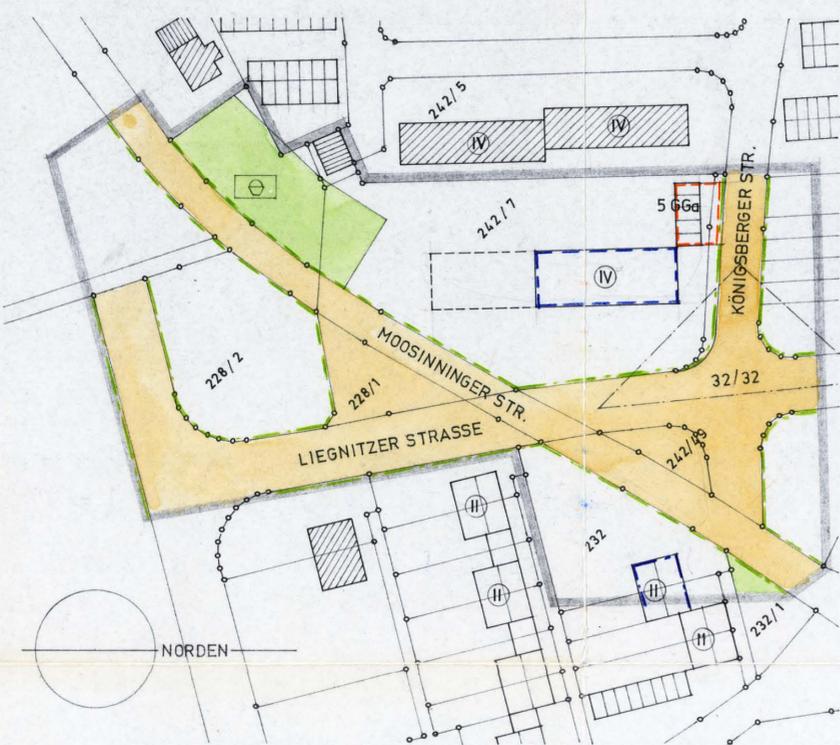
Bh  
55.8

BEANTRAGTE ÄNDERUNG

M.: 1:1000



STAND VOR DER ÄNDERUNG



BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG  
FÜR DAS GEBIET AN DER LIEGNITZER STRASSE  
ECKE MOOSINNINGER STRASSE IN ALTENERDING

PLANFERTIGER: ERNST WITTING  
MÜNCHEN 2 LAZARETTSTR. 5

MÜNCHEN, DEN 22. FEBRUAR 1971



6. Ausfertigung  
**ALTENERDING**

Die Gemeinde  
erläßt auf Grund §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Artikel 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayBS I S.461), Artikel 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) vom 21.8.1969 (GVBl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BNutzVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts -Planzeichenverordnung- vom 19.1.1965 (Bundesgesetzblatt I S.21) diese Änderung des mit Verfügung vom 23.2.1965 Az. I A 2c/IV B 6/15500 b 3 genehmigten Bebauungsplanes Parksiedlung und des Bebauungsplanes für das Baugebiet an der Moosinninger-Straße genehmigt mit RE vom 4.10.1968 Nr.II/s b - IV B 6 - 6102 ED 1-10

als Satzung

A) Festsetzungen

- (1) Das Bauland ist nach § 9 Bundesbaugesetz und § 4 Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
- (2) Zulässig sind:
  1. Wohngebäude
  2. Die der Versorgung des Gebietes dienenden Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe.
  3. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.
- (3) Ausnahmsweise können zugelassen werden:
  1. Betriebe des Beherbergungsgewerbes
  2. Sonstige nicht störende Gewerbebetriebe
  3. Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
  4. Tankstellen
  5. Nicht zugelassen werden Kleintierställe und Gartenbaubetriebe.
- (4 a) Als Grundflächenzahl GRZ wird maximal 0,3 festgesetzt.
- (4 b) Als Geschossflächenzahl GFZ wird maximal 1,1 festgesetzt.
- (5) Die festgesetzte Anzahl der Vollgeschosse ist Höchstzahl.
- (5 b) Für jede Wohneinheit ist mindestens 1 Garage oder 1 Garagenstellplatz zu errichten.
- (6)

201

unverändert bestehende festzu- aufzu-  
bleibende setzende hebende

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
	Baugrenzen
	Straßenbegrenzungslinien
	öffentliche Straßenverkehrsflächen
	öffentliche Grünflächen
	frei zu haltendes Sichtdreieck
	Kinderspielplatz
	Flächen für Gemeinschaftsgaragen
	Flächen für Gemeinschafts-Stellplätze
I	als Höchstgrenze 1 Vollgeschosse
II	2 "
III	3 "
IV	4 "
VI	6 "

B) Hinweise

- bestehende Grundstücksgrenzen
- Flurstücknummer
- vorhandene Hauptgebäude
- vorhandene Nebengebäude
- Vorschlag für die Teilung d. Grundstücke
- Maßangabe in Metern

C) Verfahrenshinweise

1. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wurde mit der Begründung gemäß § 2 Absatz 6, Bundesbaugesetz vom 3. Mai 1960 bis 4. Juni 1971 im Gemeindeamt Altenerding öffentlich ausgelegt.  
Altenerding, den 7. Juli 1971
2. Die Gemeinde Altenerding hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 15. Juni 1971 die Bebauungsplanänderung gemäß § 10 Bundesbaugesetz als Satzung beschlossen.  
Altenerding, den 7. Juli 1971
3. Das Landratsamt ... hat die Bebauungsplanänderung mit Verfügung vom 26.7.71 Nr. 7537/71 gemäß § 11 Bundesbaugesetz (in Verbindung mit § 1 der Verordnung v. 17. Oktober 1963 - Gemeindeverordnungsblatt S. 194) genehmigt.  
..., den ...  
(Sitz d. Genehmigungsbehörde)
4. Die genehmigte Bebauungsplanänderung wurde mit Begründung vom 30.8.71 bis 30.9.71 in Gemeindeamt gemäß § 12 Satz 1 Bundesbaugesetz öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 20.1.71 ortsüblich durch ... bekanntgemacht worden. Die Bebauungsplanänderung ist damit nach § 12 Satz 3 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.  
Altenerding, den 8.10.1971

(Bürgermeister) ...  
1. Bürgermeister

